

Nachtrag zu dem Aufsatze über den K. S. Cabinets-
Minister Grafen v. Einsiedel im I. Bande des Archivs
für sächsische Geschichte.

Von Dr. Eduard von Wietersheim,
Staatsminister a. D.

Unter dem Titel:

Dettlev Graf v. Einsiedel, K. Sächs. Cabinets-Minister,
hat der Director des Haupt-Staatsarchivs v. Weber im ersten
Bande des Archivs für die sächsische Geschichte, 1. u. 2. Heft,
ein treffliches Character- und Zeitgemälde geliefert, das nicht
nur im Inlande, sondern auch im Auslande verdiente Aner-
kennung gefunden hat. (S. v. Sybels historische Zeitschrift,
5. Jahrgang 1863, 2. Heft, S. 551.)

Mit geschickter Benutzung des ihm zu Gebote stehenden
reichen Materials hat er alles, was Acten und Bücher ge-
währen, in großer Vollständigkeit darin zusammengestellt.

Gleichwohl kann es nur zu Bereicherung dieses so scharf
als anziehend gezeichneten Bildes gereichen, wenn aus dem
Gebiete der Personen- und frühern Verfassungskunde, die
Herrn v. Weber seinen Jahren nach fremd waren, noch ein
Nachtrag zu demselben gegeben wird.

Dazu fühlt sich der Verfasser, der bereits im J. 1809
als Assessor der Landesregierung in den Staatsdienst getreten
ist, berufen.